



FRANZOBEL · TOTENTANZ · LEIBERG



Steindrucke & Linolschnitte

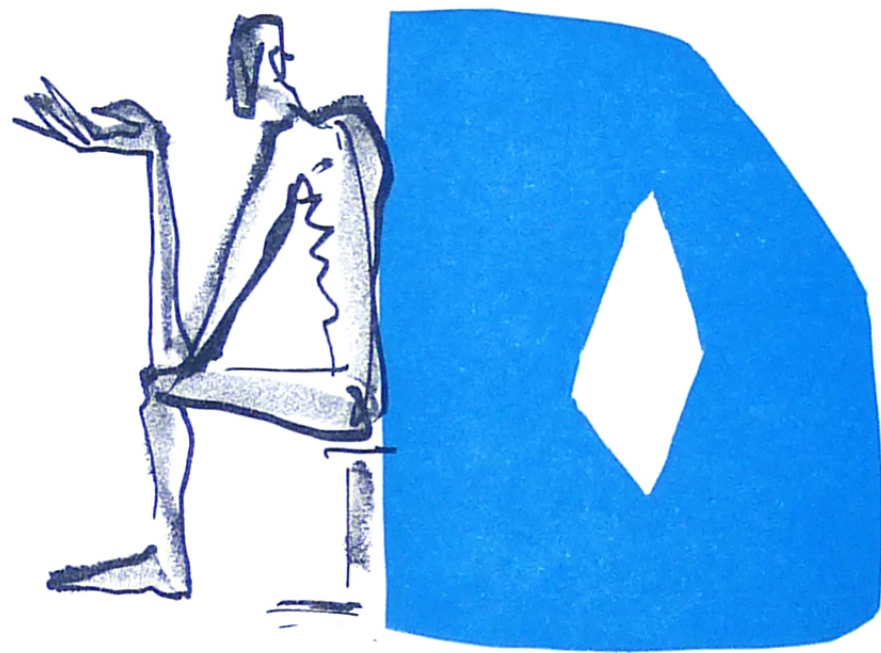


Leibenfrost

der Der-Tag ist wo Die-Tag da
das Herz im Herzen Hirn erschlug
mit Holz, dem Hammer-Das, der die
der Der-Tag ist wo Die-Tag da
das Teer die Lippen runterrinnt
und nie mehr Frieden ist um mich.

Klagbaumgasse

Im tiefsten Wiener, wenn es schneit,
Eiszapfen von den Regenrinnen flennen
wenn Hunger es in den Mägen gärt
die Luft vor den Mündern in Scherben zerfällt.
Im tiefsten Wiener, wenn es klirrt
und alles Kälte von den Bäumen fällt,
die Straßenbahn schon nicht mehr fährt
die Kinder an der Schule verhungern.
Im tiefsten Wiener, wo es plärrt,
Wiener, tiefster Wiener,
und ringt nur noch um Luft,
um Wienerabende am Feuer.



Die übliche Stunde

Geteilt alle Menschen und hin
alle Sprache, hin auch die Zeit
zum Punkt hingeeilt, alle
nun gleicher zu machen als gleicher
sofort was zu reißen, ins lockere Herz,
wenn es rechnet, zu spät.
Der Tote ist im Unterschied von
der Leiche der Verstorbene vom Leben.
Und im Unterschied zum Leben
ist der Tod das Angleichen vom Gegensatz.
Aber egal.

